



===== M03: Erwartungshorizont ===== Verändert nach DGfG (2014) <html>

<table width=“100%“ border=“1“ cellpadding=“0“ cellspacing=“2“> <tr>

<td>Nr.</td>  
<td>Erwartete Leistung</td>

<td>Bildungsstandards DGfG</td>

</tr> <tr>

<td>1</td>  
<td>

Beschreibung und Erläuterung der Karikatur:

- Zweiteilung des Bildes (oben/unten, bzw.(Westen/Osten ...))
- Stier entspricht in klassischer Weise Europa; auf dem „Rücken“ ist der „Platz“ in Europa gut gefüllt
- Personen gucken skeptisch (vgl. den deutschen Michel, die französische Marianne ...)
- Fahne der Kandidaten aus dem Osten ist verschlossen; Anwärter stehen unten auf niedrigerem Niveau und wollen alle gleichzeitig aufgenommen werden („auf den Rücken“); sie bringen wenig („im Beutel“) mit;
- das Bild wirkt statisch, ohne Bewegung, keine Bewegung aufeinander zu; das Emporklettern auf der Leiter müssen die Kandidaten aus eigener Kraft schaffen.</td>

<td>Anforderungsbereich I-II; <br>F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen <br>\*S12: Den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären;<br> M2 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung von geographischen/geowissenschaftlichen Fragestellungen zu gewinnen<br>\*S4 problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. auswählen;<br> M3 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung geographischer/

geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten<br>\*S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten, </td> </tr> <tr>

<td>2</td>  
<td>a) BIP/Kopf 2010 in KKS der 12 bis 2007, neu hinzugekommenen Mitgliedsstaaten (vgl. Ebene NUTS\_0)

<table width=„100%“ border=„1“ cellpadding=„0“ cellspacing=„2“> <tr>

<td>Land</td>  
<td>Bruttoinlandsprodukt pro Kopf <br>2010 in Kaufkraftstandards</td>

</tr> <tr>

<td>Zypern;</td>  
<td>23200</td>

</tr> <tr>

|           |       |
|-----------|-------|
| Slowenien | 20700 |
|-----------|-------|

</tr> <tr>

|       |       |
|-------|-------|
| Malta | 20100 |
|-------|-------|

</tr> <tr>

|            |       |
|------------|-------|
| Tschechien | 19400 |
|------------|-------|

</tr> <tr>

|          |       |
|----------|-------|
| Slowakei | 17900 |
|----------|-------|

</tr> <tr>

|        |       |
|--------|-------|
| Ungarn | 15800 |
|--------|-------|

</tr> <tr>

|         |       |
|---------|-------|
| Estland | 15700 |
|---------|-------|

</tr> <tr>

|       |       |
|-------|-------|
| Polen | 15300 |
|-------|-------|

</tr> <tr>

|         |       |
|---------|-------|
| Litauen | 14000 |
|---------|-------|

</tr> <tr>

|          |       |
|----------|-------|
| Lettland | 12500 |
|----------|-------|

</tr> <tr>

|          |       |
|----------|-------|
| Rumänien | 11400 |
|----------|-------|

</tr> <tr>

|           |       |
|-----------|-------|
| Bulgarien | 10700 |
|-----------|-------|

</tr> </table>

b) Der errechnete Durchschnittswert beträgt ca. 16392 und entspricht „nur“ ca. 55 % des EU-15-Durchschnittswertes, bzw. „nur“ ca. 68 % des EU-27-Durchschnittswertes. Ein sichtbarer und zahlenmäßiger Ausdruck

eines West-Ost-Gegensatzes („Wohlstandsgefälle“) innerhalb der EU-27.

</td>  
<td>Anforderungsbereich II;<br> F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen <br>\*S10: Vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen)<br>\*S12 den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären; <br> 03 Fähigkeit zu einem angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz) <br> \*S10 einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen; <br>M3 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten <br>\*S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten <br>\*S7 die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen; S8 die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. Zahlen in Karten oder Diagramme) umwandeln.</td>

</tr> <tr>

|   |   |
|---|---|
| 3 | Ergebnis der Berechnung: <br> In der EU-27 leben 84.125.089 Menschen (2010) unterhalb des Durchschnitts der zwölf neuen Mitgliedsstaaten. Das sind mehr als ein Sechstel der Gesamtbevölkerung (16,5 %) der EU-27 (ca. 500 Mio. Einwohner). Karte (BLPPE10KKS): Karte der Länder, die unter dem Durchschnittswert der 12 neuen Mitgliedsstaaten liegen.<br> |
|---|---|

<img  
src=„[http://foc.geomedienvlabor.de/lib/exe/detail.php?id=courses%3Astudierende%3Aba%3Aub-kartographie%3Awebgis%3Amaterial%3Am03&media=courses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10\\_23\\_19\\_52-eu27\\_in\\_2012.png](http://foc.geomedienvlabor.de/lib/exe/detail.php?id=courses%3Astudierende%3Aba%3Aub-kartographie%3Awebgis%3Amaterial%3Am03&media=courses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10_23_19_52-eu27_in_2012.png)“ alt=„Unterdurchschnitt\_EU“><br> Hinweise zur Analyse: Jedes Abfrageergebnis wird in gelber Farbe ausgewiesen. <br> - Sieben der zwölf neuen Länder werden angezeigt.<br> - Bulgarien und Rumänien, die erst 2007 beitreten, werden angezeigt; <br> - Länder mit der geringsten Kaufkraft liegen am östlichen Rand der Gemeinschaft; <br> - Übergang von Zentralverwaltungswirtschaft in Reformstaaten

(Transformation).</td>

<td> Anforderungsbereich II;<br>

F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen  
<br> \*S10: Vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen)<br> \*S12 den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären; <br> O3 Fähigkeit zu einem angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz) <br> \*S10 einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen; <br> M3 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten <br> \*S7 die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen;<br> \*S8 die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. Zahlen in Karten oder Diagramme) umwandeln;<br> B2 Fähigkeit, ausgewählte geographisch/geowissenschaftlich relevante Informationen aus Medien kriteriengestützt zu beurteilen (Medienkompetenz)<br> \*S3 aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen. </tr> <tr>

<td>4</td>

<td>Hinweise zur Analyse: <br>

<br>

- 13 Länder werden angezeigt;<br> - kein einziges aus den zwölf zuletzt eingetretenen Ländern;<br> - neben dem Osten wird die südliche Peripherie nicht ausgewiesen (vgl. Portugal und Griechenland aus der ehemaligen EU-15; Zypern)<br> - deutlich wird auf dieser Ebene (EU-27-NUTS\_0) eine zentrale „reiche“ Zone (“N-S-Achse”) angezeigt; <br> - ein “Zentrum-Peripherie-Gegensatz” deutetsich hier an.</td>

<td>Anforderungsbereich II;<br>

F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen  
<br> \*S10: Vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen)<br> \*S12 den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären; <br> O3 Fähigkeit zu einem angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz) <br> \*S10 einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen; <br> M3 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten <br> \*S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten <br> \*S7 die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen;<br> \*S8 die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. Zahlen in Karten oder Diagramme) umwandeln.; <br> B2 Fähigkeit, ausgewählte geographisch/geowissenschaftlich relevante Informationen aus Medien kriteriengestützt zu beurteilen (Medienkompetenz) <br> \*S3 aus klassischen und modernen

Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen. </tr> <tr>

<td>5</td>  
<td> Eine mögliche Abfrage mit dem Wert "Primärer Sektor größer als 9% erzeugt folgende Karte: <br>

<img src=„[http://foc.geomediaenlabor.de/lib/exe/fetch.php?w=200&tok=c90cab&media=courses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10\\_20\\_02\\_50-geographie\\_bildungsstandards\\_-\\_pdf-xchange\\_viewer.png](http://foc.geomediaenlabor.de/lib/exe/fetch.php?w=200&tok=c90cab&media=courses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10_20_02_50-geographie_bildungsstandards_-_pdf-xchange_viewer.png)“ alt=„Arbeitslosenquote größer als 9% “><br>

#### Hinweise zur Analyse (Auswahl): <br>

- agrarisch geprägte Regionen fallen mit den Ländern zusammen, die unter dem EU- 27-Durchschnittswert (BIPPE10KKS) liegen: <br> - als besonders agrarisch geprägt werden die Randregionen der EU-27 ausgewiesen; <br> - u.a.m.

Eine mögliche Abfrage mit dem Wert „Arbeitslosenquote größer als 9%“ erzeugt folgende Karte: <br> <img src=„[http://foc.geomediaenlabor.de/lib/exe/fetch.php?w=200&tok=72058d&media=courses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10\\_20\\_03\\_10-geographie\\_bildungsstandards\\_-\\_pdf-xchange\\_viewer.png](http://foc.geomediaenlabor.de/lib/exe/fetch.php?w=200&tok=72058d&media=courses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10_20_03_10-geographie_bildungsstandards_-_pdf-xchange_viewer.png)“ alt=„Arbeitslosenquote größer als 9% “><br> Hinweise zur Analyse (Auswahl): <br> - hohe Arbeitslosigkeit wird angezeigt in wirtschaftlichen „Passivräumen“: Westen (Spanien, Portugal), Norden (Finnland), Süden (Mezzogiorno Italiens, Balkan-Halbinsel, Griechenland) und v.a. im Osten (ehemaliger Ostblock); <br> - Aktivzone, die von Norditalien über Süd- und Westdeutschland und die Benelux-Staaten bis nach England und Irland reicht (vgl. „Irland - vom Agrar- zum Hightech-Land“); <br> - Großstädte mit ihrem Umland sind wirtschaftliche Aktivräume; <br> - u.a.m.</td>

<td>Anforderungsbereich III;<br> F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen <br> \*S10: Vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen)<br> \*S12 den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären; <br> 03 Fähigkeit zu einem angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz) <br> \*S10 einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen; <br> M3 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten <br> \*S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten <br> \*S7 die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen; S8 die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. Zahlen in Karten oder Diagramme) umwandeln.; <br> B2 Fähigkeit, ausgewählte geographisch/geowissenschaftlich relevante Informationen aus Medien kriteriengestützt zu beurteilen (Medienkompetenz)

<br>\*S3 aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen.</td>

</tr> </table> </html>

## Anforderungsbereiche nach DGfG (2014)

| Kompetenzbereiche des Faches Geographie |            |   |   |  |   |  |   |
|---|------------|---|---|--|---|--|---|
|   | Fachwissen | Räumliche Orientierung  | Erkenntnisgewinnung/ Methoden   | Kommunikation  | Beurteilung/ Bewertung  | Handlung   |   |
| Anforderungsbereiche (AFB)              | AFB I      | Merkmale und Sachverhalte beschreiben   | Lage beschreiben, Karten lesen  | Fachmethoden beschreiben   | Sachverhalte unter Verwendung von Fachsprache wiedergeben                               | Kriterien des Beurteilens nennen   | Handlungsfelder und Akteure nennen  |
|   | AFB II     | Funktionen von Faktoren erklären und Zusammenhänge in Systemen erläutern                | Ordnungssysteme analysieren, Karteninhalte erklären                                   | Fachmethoden vergleichen und nutzen                                  | logische, fachliche und argumentative Qualität von Aussagen analysieren und vergleichen | Kriterien und geographische Kenntnisse beim Beurteilen anwenden                                    | mögliche alternative Handlungen erläutern und vergleichen   |
|   | AFB III    | Systeme untersuchen; Mensch-Umwelt-Beziehungen problembezogen erörtern und reflektieren | Raumwahrnehmung und -konstruktion reflektieren; kartograph. Darstellungen konzipieren | Fachmethoden problemangemessen anwenden, Erkenntniswege reflektieren | fachliche Aussagen in einer Diskussion begründend und zielorientiert formulieren        | fachlich relevante Sachverhalte/ Argumente kriteriengestützt beurteilen, Wertmaßstäbe reflektieren | räuml. Auswirkungen mögl. Handlungen reflektieren; Handlungen begründen, bewerten und ggf. vollziehen |

From:  
<https://foc.geomedienvlabor.de/> - Frankfurt Open Courseware



Permanent link:  
<https://foc.geomedienvlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:m03&rev=1452464502>

Last update: 2025/09/29 14:16